



30.03.06

PGA Awards 2005: Ehrung für Langer, Hasenbein, Becker und Hofmann

Im Rahmen des PGA-Galaabends 2006 zeichneten die Mitglieder der PGA of Germany Bernhard Langer und Martin Hasenbein als Spieler und Trainer des Jahres 2005 aus / Der Jugendtrainer-Award 2005 geht an Roland Becker, Trainer Willi Hofmann erhält den „Goldenen Golfball“ für sein Lebenswerk / Spieler Bernhard Langer wird zudem Ehrenmitglied der PGA of Germany.

Bad Kissingen – Minutenlanges Applaus, begeisterte Ovationen im Stehen, und immer wieder „Willi, Willi-Rufe“ im großen Saal des Hotels Frankenland in Bad Kissingen: Im Rahmen des Galaabends 2006 feierten die Mitglieder der PGA of Germany am Sonntag die überragenden Professionals der vergangenen Saison. Sie verliehen die PGA-Awards 2005 an den besten Spieler und an den erfolgreichsten Trainer der vergangenen Saison, kürten den herausragenden Jugendtrainer des letzten Jahres, machten den berühmtesten Botschafter ihres Sports zum Ehrenmitglied und verliehen seinem Coach den Preis für ein ganz besonders beeindruckendes Lebenswerk in Sachen Professional Golf.

Wie bereits 2001 gewann Bernhard Langer die Wahl zum „Spieler des Jahres“. Der Award für den Trainer des Jahres ging wie schon für die Jahre 2003 und 2004 an Martin Hasenbein, den Ausbildungskordinator der PGA of Germany und Head-Coach des GOLF TEAM GERMANY. Er hat die Wahl damit zum dritten Mal in Folge gewonnen. Willi Hofmann, Golf-Direktor des GC Ulm und seit über 30 Jahren Trainer von unter anderem Bernhard Langer, erhielt den „Goldenen Golfball“ der PGA of Germany für sein Lebenswerk und für seine außerordentlich großen Verdienste um den Golfsport in Deutschland. Zum Jugendtrainer des Jahres wurde DGV-Nationaltrainer Roland Becker ernannt, der 2005 einmal mehr Akzente in der deutschen Nachwuchsarbeit gesetzt hatte.

Bernhard Langer – PGA Player of the Year 2005

Wie bereits 2001 gewann Bernhard Langer die Wahl zum „Spieler des Jahres“. Mit knappem Vorsprung verwies er Newcomer Nicolas Meitinger auf Platz 2; der hatte 2005 zwar vier Siege auf der EPD Tour gefeiert, doch Langers 5. Plätze sowohl beim Major British Open als auch bei der Deutsche Bank Players Championship honorierten seine Verbandskollegen als die letztlich sportlich höherwertige Leistung. Einmal mehr hatte der Anhausener damit im vergangenen Jahr die spielerischen Glanzpunkte auf internationalem Parkett gesetzt, was sich auch im Gewinn der Titleist German Order of Merit manifestierte. Der Sieg bei der Father & Son-Challenge gemeinsam mit seinem Sohn Stefan am Jahresende 2005 war dann eine feine Zugabe und ein weiterer historischer Triumph in seiner Karriere. Während sein Bruder und Manager Erwin Langer den Preis stellvertretend entgegen nahm, grüßte der Preisträger selbst per Video-Botschaft aus Florida: „Es ist eine große Ehre für mich, erneut zum Spieler des Jahres gewählt worden zu sein. Vor allem deshalb, weil dies eine Wahl durch die Kollegen ist, und das sind schließlich diejenigen, die sich am besten auskennen im Professional Golf.“ Auf die Frage, wie er selbst nach 30 Jahren im Profigeschäft noch immer auf solch hohem Niveau spielen könne, antwortete der 48-Jährige, dass die Gesundheit passen müsse und das Umfeld, insbesondere die Familie und der Freundeskreis seien wichtig. Eine gute Zusammenarbeit mit dem Trainer sei wesentlich, außer-

Professional Golfers Association of Deutschland
Arnulfstraße 295, D-80639 München, Tel.: +49-(0)89/179 588-0, Fax: +49-(0)89/179 588-29, e-mail: info@pga.de, www.pga.de

Pressekontakt:

Matthias Lettenbichler, PGA-Pressebüro, Bauweberstraße 64, D-81476 München, e-mail: presse@pga.de,
Telefon: +49-(0)89/790 70 220, Fax: +49-(0)89/790 70 222, PGA-Presse-Hotline: +49-(0)172/81 34 700



30.03.06

dem ein insgesamt harmonisches Leben. „Und natürlich“, so Bernhard Langer, „braucht man eine gute Technik und muss hart an sich arbeiten. Zu 100 Prozent, das ganze Jahr über!“ Weil er nicht nur an sich selbst seit mehr als drei Jahrzehnten hart arbeitet, sondern seit seinem Beitritt zur PGA of Germany am 1. August 1978 auch zu deren berühmtestem Botschafter geworden ist, wurde ihm neben dem PGA-Award eine weitere Ehre zuteil: Im Rahmen des PGA-Galaabends in Bad Kissingen wurde der zweifache Masters-Sieger (1985 und 1993) und bereits jetzt legendäre Ryder Cup-Captain des Jahres 2004 feierlich zum Ehrenmitglied der PGA of Germany ernannt.

Martin Hasenbein – PGA Teacher of the Year 2005

„Das ist weit schwieriger, als bei einem großen Turnier am 1. Abschlag zu stehen“, gestand wenige Minuten später Martin Hasenbein, als er die Bühne erklimmte, um zum dritten Mal in Folge die Auszeichnung für den Teacher of the Year entgegen zu nehmen. Nachdem er bereits 2003 und 2004 von den Kollegen zum besten Coach gewählt worden war, sahen die in dem 39-Jährigen auch 2005 den überragenden Trainer. „Ich bin sehr, sehr stolz auf diese Auszeichnung und empfinde die erneute Wahl als unglaubliche Ehre. Wobei ich wohl durch meine vielen Aufgaben innerhalb der PGA of Germany einen gewissen Wettbewerbsvorteil genieße, da ich mit vielen Mitgliedern in Kontakt komme.“ Die erneute Wahl empfinde er als Bestätigung für seine Arbeit. „Der Respekt für meine Arbeit, den die Kolleginnen und Kollegen dadurch ausdrücken, ist mir besonders wichtig und macht mich sehr stolz“, so der Preisträger, der als Ausbildungskordinator der PGA of Germany für die Qualität des Golflehrer-Nachwuchses federführend verantwortlich ist und außerdem als Head-Coach das GOLF TEAM GERMANY betreut, die besten deutschen Nachwuchs-Professionals.

Roland Becker – Jugendtrainer des Jahres 2005

Im Amateurlager ist Roland Becker einer der verantwortlichen Trainer für den deutschen Golf-Nachwuchs, er betreut als DGV-Nationaltrainer gemeinsam mit Bernward Kirstein die Jungen des C-Kaders (bis 18 Jahre). Außerdem ist er Autor des Rahmentrainingsplans „Vom Kind zum Leistungsgolfer“. 2005 erreichte Becker mit seinem Team unter anderem Platz 3 beim European Young Masters, seine Schützlinge Stephan Gross und Sean Einhaus sicherten sich in der letzten Saison die Deutschen Meistertitel der Altersklassen bis 18 und bis 16 Jahre. Dies sind nur drei Beispiele für eine ganze Serie großartiger Erfolge. „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung und bin auch ein wenig stolz darauf“, so Becker, dessen Arbeit mit den Jugendlichen „in den letzten Jahren immer intensiver“ geworden sei. „Wenn es irgendeine Ehrung gibt, die für mich persönlich wirklich wichtig ist, dann ist es diese. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen lag mir von Beginn meiner Tätigkeit als Golflehrer am Herzen und ist im Laufe der Jahre immer wichtiger geworden. Sie zieht sich wie ein roter Faden durch meine Laufbahn. Im Club habe ich meine Leidenschaft entdeckt, als Landestrainer habe ich sie über Jahre hinweg intensiviert und nun darf ich sie als Nationaltrainer ausleben“, so der 34-jährige G1-Professional der PGA of Germany. Zugleich gestand er: „Nirgendwo ist man so nah an den Kindern dran wie in einem Club. Daher freue ich mich auch schon wieder darauf, irgendwann mal wieder dort arbeiten zu können. Mit lauter motivierten kleinen Menschen, die Spaß am Golf haben, und die ich fast jeden Tag sehen kann.“

Professional Golfers Association of Deutschland
Arnulfstraße 295, D-80639 München, Tel.: +49-(0)89/179 588-0, Fax: +49-(0)89/179 588-29, e-mail: info@pga.de, www.pga.de

Pressekontakt:

Matthias Lettenbichler, PGA-Pressebüro, Bauweberstraße 64, D-81476 München, e-mail: presse@pga.de,
Telefon: +49-(0)89/790 70 220, Fax: +49-(0)89/790 70 222, PGA-Presse-Hotline: +49-(0)172/81 34 700



30.03.06

Willi Hofmann – ausgezeichnet mit dem „Goldenen Golfball“

Spaß am Golf, das vermittelt seit über 46 Jahren Willi Hofmann. Am 1. Juni 1959 trat er der PGA of Germany bei, seit 1976 ist er der Coach von Bernhard Langer. Der heute 65-Jährige ist eine Leitfigur des deutschen Golfsports, ein Aushängeschild der PGA Golflehrer-Gilde mit internationalem Ruf. Neben Langer trainiert er Spitzenspieler wie Kariem Baraka und Tino Schuster, außerdem engagiert er sich als Golfdirektor des GC Ulm für den Club und speziell für die dortige Nachwuchsarbeit. „Willi ist ein ganz besonderer Mensch. Er hat sich immer um uns deutsche Golfer gekümmert und uns sein unheimlich großes Wissen weiter gegeben“, so Bernhard Langer über seinen Coach. „Für mich ist er nicht nur ein Trainer sondern auch ein Freund.“ Bescheiden und sichtlich gerührt nahm Hofmann den „Goldenen Golfball“ aus der Hand von PGA-Präsident Stefan Quirmbach entgegen und bedankte sich unter dem minutenlangen und im Stehen dargebrachten Beifall der rund 300 PGA Professionals und Gäste des Galaabends in Bad Kissingen für „diese tolle Auszeichnung“. Er habe, so Hofmann, immer das Glück gehabt, mit guten Leuten zu arbeiten. „Nennen Sie es Glück oder besser Segen Gottes, dass ich einen Spitzengolfer wie Bernhard Langer entdeckte und ausbilden durfte. Von Bedeutung ist sicher auch, dass ich andere professionelle Topgolfer unter meinen Fittichen habe, wie etwa Kariem Baraka, Tino Schuster, Sean Einhaus und Andreas Knappe, oder im Frauengolf deutsche Meisterinnen wie Caroline Landmann trainieren darf.“ Golflehrer zu sein, sei für ihn „Herzenssache“, seine Infos habe er „immer sehr gerne an die Spieler weiter gegeben“.

Offizielles Endergebnis der Wahl des PGA Player of the Year 2005

1. Bernhard Langer (29,2 Prozent der abgegebenen Stimmen)
2. Nicolas Meitinger (28,5 Prozent der abgegebenen Stimmen)
3. Anja Monke (13,2 Prozent der abgegebenen Stimmen)

Offizielles Endergebnis der Wahl des PGA Teacher of the Year 2005

1. Martin Hasenbein (28,3 Prozent der abgegebenen Stimmen)
2. Günter Kessler (17,2 Prozent der abgegebenen Stimmen)
3. Roland Becker (10,3 Prozent der abgegebenen Stimmen)

Jugendtrainer des Jahres 2005

Roland Becker (DGV Nationaltrainer C-Kader Jungen)

Ausgezeichnet mit dem „Goldenen Golfball“ für sein Lebenswerk

Willi Hofmann (GC Ulm)

**Frei zur sofortigen Veröffentlichung.
Um ein Belegexemplar wird gebeten.**